Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 77 (2020)
Heft: 1-2

Artikel: Heilkunst - voll digital?
Autor: Pauli, Andrea
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-914192

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heilkunst – voll digital?

Technologie und Naturwissenschaft treiben den medizinischen Fortschritt massiv an. Wie geht die Naturheilkunde mit diesem tiefgreifenden Wandel um? Und was bedeutet das fürs kommende Jahrzehnt?

Text: Andrea Pauli

Serie «Medizin 2020»

Spitäler, Rehakliniken, Psychiatrien: Sie alle müssen ihren Patienten ab April 2020 das elektronische Patientendossier (EPD) anbieten. Ab 2022 gilt dies auch für Pflegeheime und Geburtshäuser. Künftig soll es wohl auch für Ärzte verbindlich sein – freiwillig ist die Sache bis dato für die Patienten selbst. Das EPD ist eine Sammlung persönlicher Dokumente mit behandlungsrelevanten Informationen der Patienten, z.B. der Austrittsbericht eines Spitals, der Pflegebericht der Spitex, die Medikationsliste oder Röntgenbilder. Mittels EPD sind diese Dokumente online verfügbar und können vom Patienten jederzeit abgerufen werden, per PC oder Smartphone. Anschauen können die Unterlagen – nebst den Patienten – ausschliesslich Ärzte, Apotheker, Therapeuten oder Pflegende, die an einer Behandlung beteiligt sind. Anbieter des EPD sind organisatorische Verbünde von Gesundheitsfachpersonen und ihren Einrichtungen, sogenannte Gemeinschaften und Stammgemeinschaften.

In Deutschland gibt es derweil Wirbel um das neue «Gesundheitsdaten-Netzwerk», an das sich mehr als 170 000 Praxen bis Ende Juni 2019 anschliessen mussten. Das Netzwerk soll u.a. auch die elektronische Patientenakte ermöglichen. Wie sich herausstellte, gibt es allerdings massive Sicherheitslücken; die geheimen Daten Tausender von Praxen können leicht «gehackt» werden.

Schwerwiegenden Sicherheitsbedenken zum Trotz wird der medizinische Fortschritt mittels Datenwissenschaft massiv vorangetrieben. Das Gesundheitswesen soll digital und zu «Medizin 4.0» werden. Mithilfe von Bioinformatik und Big Data (grosse Mengen an Daten) wird die Forschung zunehmend personalisiert (was zur Bekämpfung spezifischer Krankheiten durchaus von Vorteil sein kann). Durch Genmanipulation und Genselektion sollen Krankheiten und Alterungsprozesse verhindert werden – weltweit erhofft man sich vom «genome editing» (Genom-Chirurgie) Grosses.

Wie findet die Naturheilkunde in diesem Spannungsfeld von technikfokussierter Zukunftsmedizin noch ihren Platz? Dieser Frage gehen wir in einer Serie nach. Wir befragen führende Experten nach ihrer Einschätzung und zu ihren Thesen fürs kommende Jahrzehnt. Den Auftakt macht die März-Ausgabe. •